

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und dem Ortsteil Falkenau

20. Jahrgang, Nr. 01/2013

Ausgabe vom 16. Januar 2013

Freie Fahrt auf Flöhas neuer Ortsdurchfahrt



Begleitet von einem großen Medienaufgebot und etwa 100 geladenen Gästen wurde am 17. Dezember 2012 der 1. Bauabschnitt der neuen Bundesstraße 173 feierlich freigegeben.

Erster Bauabschnitt für neue B 173 fertiggestellt

Am 17. Dezember gab es für Flöha ein großes Geschenk auf den vorweihnachtlichen Gabentisch. Mit der feierlichen Verkehrsfreigabe der neuen Bundesstraße B173 ging für die Stadt ein lang ersehnter Traum in Erfüllung.

Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann, dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Jan Mücke, und dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, durchschnitt Oberbürgermeister Friedrich Schlosser die Bänder für die Freigabe des 1. Bauabschnittes der neuen Bundesstraße vor knapp 100 geladenen Gästen.

Beobachten konnte man die Zeremonie von der neuen Fußgängerbrücke „Blaue Welle“, die zum Golfplatz führt. Mehrere Dutzend Einwohner ließen sich diesen Höhepunkt nicht entgehen. Durchtrennt wurden ein grün-weißes Band, das symbolisch

für den Freistaat Sachsen stand und ein schwarz-rot-goldenes Band als Symbol für den Bund als Hauptgeldgeber.

Bereits seit Anfang der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es Überlegungen zur Verbesserung der Verkehrssituation in Flöha. Umfangreiche Voruntersuchungen für Nord- und Südvarianten wurden durch das Straßenbauamt Chemnitz seinerzeit geführt. Die jetzige Trassenführung erwies sich letztlich als Vorzugsvariante.

Durch das Augusthochwasser 2002 trat die dramatische Situation ein, dass die Stadt Flöha über mehrere Tage von der Außenwelt abgeschnitten war. Um solche Katastrophenfälle künftig zu vermeiden, wurde die hochwassersichere Verlegung der B 173 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen und die Finanzierung aus den Bundesmitteln für Hochwasserschäden gesichert.

Während der 4-jährigen Bauzeit entstanden auf der über fünf Kilometer langen Strecke insgesamt zehn Brückenbauwerke, 2400 Meter Lärmschutzwände, sechs Stützmauern auf einer Gesamtlänge von

900 Metern und sechs Regenrückhaltebecken.

Mit einer Investitionssumme von 53 Millionen Euro liegt das Bauwerk neun Millionen Euro über der einst veranschlagten Plansumme.

Bei aller Freude bleibt dennoch ein Wehmutstropfen. Für die Anwohner der Dresdner Straße und für den Ortsteil Falkenau bringt der erste Bauabschnitt noch keine Verbesserung. Die Fertigstellung der geplanten Verbindung vom Gelände des ehemaligen Golfplatzes bis nach Falkenau wird sich noch einige Jahre verzögern. Nach Klagen von Naturschützern muss der zweite Teilabschnitt neu geplant werden. Voraussichtlich 2014 geht die Strecke in die Planfeststellung.

Für Oberbürgermeister Friedrich Schlosser war es trotzdem eine seiner „größten Sternstunden“ in seiner fast 23-jährigen Amtszeit. Ein weiterer wichtiger Schritt wird die Fertigstellung der Abfahrt auf die Augustusburger Straße in Höhe der Alten Baumwolle im Frühjahr.

Mit einer kleinen Verzögerung von 2,5 Stunden wurde die Strecke 16.00 Uhr offiziell für den Verkehr freigegeben. (rs) □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachungen	Seiten 02–03
Widmung von Straßen	Seiten 04–07
Aus dem Ortsteil Falkenau	Seiten 08–09
Winterdienst in der Stadt Flöha	Seite 10
Sächsische Tierseuchenkasse	Seite 11
Geburtstage Flöha	Seite 13
Hallo „Flö-ha“, hallo Angelo!	Seite 15
Sportnachrichten	Seite 20–21

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 02/2013 Der STADTVERWALTUNG FLÖHA

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Flöha

Auf der Grundlage der §§ 88 und 104 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 29.11.2012 die Jahresrechnung der Stadt Flöha mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt.

1. Rechnungsergebnis des Rechnungsjahres 2011

19.984.750,94 EUR

davon entfallen auf die Einnahmen und Ausgaben

1.1 im Verwaltungshaushalt
13.054.561,73 EUR

1.2 im Vermögenshaushalt
6.930.189,21 EUR

2. Reste

2.1 Haushaltsausgabereste
1.242.983,12 EUR

2.2 Haushaltseinnahmereste
1.199.536,71 EUR

3. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

2.106.983,94 EUR

Die Jahresrechnung 2011 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 21.01.2013 bis 29.01.2013

während der Dienststunden montags und mittwochs 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr dienstags und donnerstags 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr freitags 9:00 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Flöha, Zimmer 1.01 öffentlich aus.

Flöha, 30.11.2012

Schlosser
Oberbürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 01/2013 der STADTVERWALTUNG FLÖHA

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Falkenau

Auf der Grundlage der §§ 88 und 104 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 29.11.2012 die Jahresrechnung der Gemeinde Falkenau mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt.

1. Rechnungsergebnis des Rechnungsjahres 2011

2.482.318,89 EUR

davon entfallen auf die Einnahmen und Ausgaben

1.1 im Verwaltungshaushalt
2.039.948,25 EUR

1.2 im Vermögenshaushalt
442.370,64 EUR

2. Reste

2.1 Haushaltsausgabereste
272.523,65 EUR

2.2 Haushaltseinnahmereste
150.000,00 EUR

3. Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

274.343,01 EUR

Die Jahresrechnung 2011 mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 21.01.2013 bis 29.01.2013

während der Dienststunden montags und mittwochs 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:00 Uhr dienstags und donnerstags 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr freitags 9:00 bis 12:00 Uhr in der Stadtverwaltung Flöha, Zimmer 1.01 öffentlich aus.

Flöha, 30.11.2012

Schlosser
Oberbürgermeister



Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Bekanntmachung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr über die Widmung, Umstufung und Einziehung von Straßen in der Stadt Flöha und der Gemeinde Niederwiesa (Landkreis Mittelsachsen) vom 21. Dezember 2012

Gemäß § 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617) geändert worden ist, in Verbindung mit § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) widmet das Landesamt für Straßen-

bau und Verkehr folgende Straßen, stuft sie um oder zieht sie ein:

1. Straßenbeschreibung

1.1. Neubaustrecke B 173 zwischen Netzknoten 5144 017, Stat. 2,092 und Netzknoten 5144 097, Stat. 0,000
Länge: 0,292 km

1.2. Neubaustrecke B 173n zwischen Netzknoten 5144 097, Stat. 0,000

und Netzknoten 5144 097, Stat. 3,700
Länge: 3,700 km

1.3. Neubaustrecke B 173 zwischen Netzknoten 5144 097, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 097, Stat. 0,297
Länge: 0,297 km

1.4. Ast der B 173 zwischen den Netzknoten 5144 097 C, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 097 D Stat. 0,198
Länge: 0,198 km

- 1.5 B 173 zwischen den Netzknoten 5144 017, Stat. 2,092 und Netzknoten 5144 017, Stat. 2,293
Länge: 0,201
- 1.6 S 223n zwischen den Netzknoten 5144 099, Stat. 0,000 und Netzknoten 5144 099, Stat. 1,059
Länge: 1,059 km
- 1.7 S 223 zwischen den Netzknoten 5144 008 Stat. 2,869 und Netzknoten 5144 099, Stat. 0,214
Länge: 0,326 km
- 1.8 S 223 zwischen den Netzknoten 5144 008, Stat. 2,869 und Netzknoten 5144 008, Stat. 3,169
Länge: 0,300 km

2. Verfügung

- 2.1 Die unter Ziffer 1.1 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur B 173 gewidmet. Straßenbaulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland.
- 2.2 Die unter Ziffer 1.2 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur B 173n gewidmet. Straßenbaulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland.
- 2.3 Die unter Ziffer 1.3 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur B 173 gewidmet. Straßenbaulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland.
- 2.4 Die unter Ziffer 1.4 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur B 173 gewidmet.

Straßenbaulastträger ist die Bundesrepublik Deutschland.

- 2.5 Die unter Ziffer 1.5 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 eingezogen.

- 2.6 Die unter Ziffer 1.6 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur Staatsstraße gewidmet. Straßenbaulastträger ist der Freistaat Sachsen.

- 2.7 Die unter Ziffer 1.7 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zur Staatsstraße gewidmet. Straßenbaulastträger ist der Freistaat Sachsen.

- 2.8 Die unter Ziffer 1.8 näher bezeichnete Straße wird mit Wirkung vom 1. Januar 2013 eingezogen.

3. Einsichtnahme/ Bekanntgabezeitpunkt

Die vollständige Verfügung kann in der Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha, der Gemeinde Niederwiesa, Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa bzw. im Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Die Verfügung gilt zwei Wochen nach dem Vollzug der ortsüblichen Bekanntmachung in der Stadt Flöha und der Gemeinde Niederwiesa gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Verfügung auf andere Weise, z.B. mittels Postzustellungs-

urkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Str. 19a, 01099 Dresden eingelegt werden.

Der Widerspruch kann innerhalb der vorgenannten Frist auch schriftlich oder zur Niederschrift beim

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

Dresden, den 21. Dezember 2012
Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Gez.
Kloß
Abteilungsleiter



Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 29.11.2012

Beschluss zur Beauftragung des Nachtrages Ertüchtigung Tragwerkskonstruktion Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung Los 3 / Rohbau
Beschluss-Nr.: 235/36/2012
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit
(21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung Los 14 – Bodenbelag
Beschluss-Nr.: 236/36/2012
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(23 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung, Los 17 – Estrich
Beschluss-Nr.: 237/36/2012
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(23 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung, Los 23 – Gebäudeautomatisierung
Beschluss-Nr.: 238/36/2012
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(23 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Umnutzung Shedhalle zur Kindertageseinrichtung, Los 27 – Elektroinstallation
Beschluss-Nr.: 239/36/2012
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit
(21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach beschränkter Ausschreibung ohne Teilnehmerwettbewerb, Vorhaben: Beschaffung Servertechnik Rathaus
Beschluss-Nr.: 240/36/2012
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig
(22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Falkenau
Beschluss-Nr.: 241/36/2012
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(23 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Flöha
Beschluss-Nr.: 242/36/2012
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(23 Ja-Stimmen)

Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe – Gewerbegebiet Golfplatz
Beschluss-Nr.: 243/36/2012
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit
(22 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Zuschüsse städtische Höhepunkte
Beschluss-Nr.: 244/36/2012
Abstimmungsergebnis:
Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)



Zuständige Behörde: Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Z) Bautzner Straße 19a 01099 Dresden	Ort, Tag: Dresden, den 21. Dezember 2012
Aktenzeichen: 13-3905/76/6-2012	Telefon: (0351) 8139-2262

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) Neubaustrecken der B 173 (n) im Zuge der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.) NK 5144 017, Stat. 2,092 NK 5144 097, Stat. 0,000 NK 5144 097, Stat. 0,000	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) NK 5144 097, Stat. 0,000 (Plan-Ziffer 1.01) Abschnittslänge: 0,292 km NK 5144 097, Stat. 0,297 (Plan-Ziffer 1.03) Abschnittslänge: 0,297 km NK 5144 097, Stat. 3,700 (Plan-Ziffer 1.02) Abschnittslänge: 3,700 km (B 173n)
Gemeinde: Stadt Flöha / Gemeinde Niederwiesa	Landkreis: Mittelsachsen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde	<input checked="" type="checkbox"/> neugebaute	<input type="checkbox"/> bestehende Straße
	<input checked="" type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft
	<input type="checkbox"/> abgestuft	
zur	<input checked="" type="checkbox"/> Bundesstraße B 173/ 173n	<input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg
	<input type="checkbox"/> Staatsstraße	<input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg
	<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg
	<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße	
	<input type="checkbox"/> Ortsstraße	
	<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/>
2.2 Widmungsbeschränkungen: keine		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: Bundesrepublik Deutschland

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	1.1.2013
Tag der Verkehrsübergabe:	_____
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	1.1.2013
Tag der Sperrung:	_____

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die

- Widmung Widmungsbeschränkungen
 Umstufung Einziehung Teileinziehung

Mit der Verkehrsfreigabe der B 173 / B 173n erfüllen die vorgenannten Straßenabschnitte die Anforderungen für eine Bundesstraße i.S.v. § 1 Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG). Die Widmungsvoraussetzungen nach dem Bundesfernstraßengesetz liegen ebenso wie die zur Widmung gemäß § 2 Abs. 6 Satz 3 FStrG erforderliche Zustimmung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vor. Daher sind die betreffenden Neubauabschnitte zur B 173 bzw. B 173n (Neubauabschnitt mit 3,7 km Länge) zu widmen. Die Widmungen sind unter den Ziffern 1.01 (B 173), 1.02 (B 173n) sowie 1.03 (B 173) des zu dieser Entscheidung gehörenden Lageplans dargestellt.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden**
- Stadt Flöha, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha**
- Gemeinde Niederwiesa, Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa**

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Bautzner Str. 19a, 01099 Dresden eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

Unterschrift



Bekanntmachungshinweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Für die Richtigkeit: Datum Unterschrift	

zuständige Behörde: Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Z) Bautzner Straße 19a 01099 Dresden	Ort, Tag: Dresden, den 21. Dezember 2012
Aktenzeichen: 13-3905/76/6-2012	Telefon: (0351) 8139-2262

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

Zutreffendes ankreuzen x oder ausfüllen!

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse/Hinweis auf Neubau) Neubaustrecken der S 223n im Zuge der Verkehrsbaumaßnahme „B 173-Verlegung Flöha“	
Beschreibung des Anfangspunktes (VNK, Stat.) NK 5144 099, Stat. 0,000	Beschreibung des Endpunktes (NNK, Stat.) NK 5144 099, Stat. 1,059 Abschnittslänge: 1,059 km
Gemeinde: Stadt Flöha	Landkreis: Mittelsachsen

2. Verfügung

2.1 Die unter 1. bezeichnete wird / wurde	<input checked="" type="checkbox"/> neugebaute	<input type="checkbox"/> bestehende Straße
<input checked="" type="checkbox"/> gewidmet	<input type="checkbox"/> aufgestuft	<input type="checkbox"/> abgestuft
zur <input type="checkbox"/> Bundesstraße	zum <input type="checkbox"/> öffentlichen Feld- und Waldweg	
<input checked="" type="checkbox"/> Staatsstraße 223n	<input type="checkbox"/> beschränkt öffentlichen Weg	
<input type="checkbox"/> Kreisstraße	<input type="checkbox"/> Eigentümerweg	
<input type="checkbox"/> Gemeindeverbindungsstraße		
<input type="checkbox"/> Ortsstraße		
<input type="checkbox"/> eingezogen	<input type="checkbox"/>	
2.2 Widmungsbeschränkungen: keine		

3. Neuer Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Bezeichnung: Freistaat Sachsen
--

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	1.1.2013
Tag der Verkehrsübergabe:	_____
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	1.1.2013
Tag der Sperrung:	_____

5.1 Gründe für die

Widmung Widmungsbeschränkungen

Umstufung Einziehung Teileinziehung

Mit der Verkehrsfreigabe des 1. Bauabschnitts des o.g. Verkehrsbauvorhabens erfüllt der vorgenannte Straßenabschnitt die Anforderungen für eine Staatsstraße im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes. Die Widmungsvoraussetzungen nach diesem Gesetz liegen vor; daher ist der betreffende Neubauabschnitt zur S 223n zu widmen. Die Widmung ist unter Ziffer 2.01 des zu dieser Verfügung gehörenden Plans dargestellt.

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden.
bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer-Nummer)

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden

Stadt Flöha, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Bautzner Str. 19a, 01099 Dresden eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch schriftlich oder zur Niederschrift bei dem

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Str. 23 c, 01662 Meißen,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig,
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.


Unterschrift



Bekanntmachungshinweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am		abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.		am
3. Bezeichnung des Amtsblattes		
Für die Richtigkeit: Datum Unterschrift		

AUS DEM ORTSTEIL FALKENAU

635 Jahre Falkenau 1378 – 2013 – Geschichte und Geschichten – Die urkundliche Ersterwähnung

Unser Heimatort Falkenau (276- 431m ü.NN) mit seinen derzeit 1951 Einwohnern wurde an den Vorhügeln des Erzgebirges auf den Flussniederungen des Gebirgsflusses Flöha gegründet, in Form eines kurzen Reihendorfes.

Die Entstehungsgeschichte Falkenaus beginnt mit der allgemeinen Besiedlungszeit des Erzgebirges. Dabei lassen die Merkmale der Streifenfluren eine Gründung vor 1185 zu, vermutlich 1157.(1)

Die erste schriftliche Erwähnung des Erzgebirges im 10. Jahrhundert verdanken wir jene Beschreibung der Reiseroute von Magdeburg nach Prag, die uns der jüdische Sklavenhändler Ibrahim ibn Jaqub aus Norwestafrika in arabischer Sprache hinterlassen hat (973 n.Ch.). In seinen Ausführungen spricht er: „nach dem Flusse Midawa (Mulde) befindet sich nach 25 Meilen ein Wald und dieser dehnt sich 40 Meilen aus“. Diese Waldstraße führte von Döbeln – Hainichen – Oederan – Sayda nach Bryx.(2) Ebenso das Doppelochsenjoch aus dem Reitzenhainer Moor bei Marienberg, das aus dem Jahre 1024 datiert wurde, ist ein Ausdruck für die frühe Besiedlung des erzgebirgischen Urwaldes.(3)

Mit der Besiedlung des Erzgebirges geht einher, dass die deutschen Siedler die Rechtsgrundsätze für Kirchengründung und Pfarrausstattung aus ihrer Heimat mitbrachten.

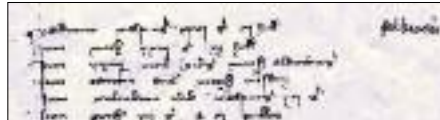
Zurzeit als die (bäuerliche) Besiedlung des meißnischen Kernlandes bis zum Rande des Erzgebirges (11. Jahrhundert) erfolgte, waren die ansässigen Sorben bereits christianisiert.

Ihr Kirchenwesen war in engem Bezug zu ihrer Burgwardeiverfassung eingerichtet. Jede Burgwarde bildete eine Pfarre. Eine Haupteinnahmequelle der Burgwardeipfarre war die sorbenländische Steuer, der Zehnt oder Dezem (lat.=10). Einen weiteren Besiedlungsstrom des Erzgebirges bildeten die Franken, für die das Flächenmaß Hufe bekannt war. Die Pfarren und Dorffluren in unserem Gebirge wurden in Hufen eingeteilt.(4)

Unter Konrad von Wettin kam die Mark Meißen zu einer ansehnlichen Macht im Jahre 1031.

Es herrschte eine längere Friedensperiode, die eine große Volksbewegung und die Besiedlung des Erzgebirges mit sich brachte.(5) In den Talmulden wurde der Urwald des Erzgebirges gerodet. Es entstanden lang gestreckte Dörfer, in denen sich breite Streifen der Waldhufen mit

Wohnhäusern und Nutzland aneinanderreihen. Der deutsche König Lothar und sein Nachfolger Konrad III. (1125 – 1152) beauftragten Ritter im kaiserlichen Dienst, sog. Ministerialen, zur Sicherung der Handelswege Burgen zu errichten. Ihre Verwaltungsaufgaben dienten nicht nur der Verteidigung der Machtansprüche des Kaisers, sondern auch die der Herzöge und Kurfürsten.(6) Dadurch entstand die Burg Schellenberg und der Reichsministerial von Schellenberg musste diese infolge Beleihung an den Kaiser Ludwig von Bayern im Jahre 1323 abtreten mit der die Wettiner nun auch im Erzgebirge Machtansprüche hatten.(2)



Der Auszug des Schellenberger Steuerregisters von 1378 für unseren Ort Falkenau. (Sammlung Mike Glöckner)

In dem Steuerregister der Wettiner des Amtes Schellenberg von 1378 wird Valkenow (Falkenau) erstmals am Walburgis (30.04) mit 26 Groschen 3 Heller, dazu am Michaelis (30.09) mit 26 Groschen und 3 Heller benannt. Zu dieser Steuerabgabe kommen noch 22 1/2 Scheffel Maß (Altenburgische Maßeinheit) Hafer ebenso dazu wie die Mühle am Walburgis 12 Groschen und am Michaelis 12 Groschen und 2 Hühnchen entrichten muss. Die erwähnte Erbmühle befand sich auf dem ehemaligen Anwesen der Baumwollspinnerei Liebermann.

Im Verlauf der Geschichte wechselten auch die Falkenauer Ortsnamen und nach Valkenow (1378) folgten Fflackenaw (1501), Valckennaw (1791), Falckenau (1875) und später Falkenau bei Augustsburg.(7) Mit der frühen Erwähnung der Orte in Klöstern und Kirchen im 12. und 13. Jahrhundert und die weltlichen Orte im 14. Jahrhundert in den Lehnbüchern sowie im 15. Jahrhundert in den Lehnbriefen, kann davon ausgegangen werden, dass die Orte über 100 oder 200 Jahre schon bestehen. Nach dieser Zeit kann die Besiedlung im Großen und Ganzen als abgeschlossen angesehen werden.

Mike Glöckner

IG Heimat und Kultur Falkenau

Quellenverzeichnis:

1 Alteuropäische Forschungen der Mar-

tin – Luther – Universität Halle – Wittenberg von Francois Bertermes und Klaus – Dieter Jäger, 2004

2 Dr. Bönhoff Radebeul, Glückauf Zeitschrift des Erzgebirgsverein, Nr.10 – 11 / 1942

3 Festschrift zum 60. Geburtstag Otto Reches, München 1939

4 Dr. Hermann Löscher Dresden, Glückauf Zeitschrift des Erzgebirgsverein, Juli 1929

5 Die Ortsgeschichte des Dorfes Falkenau in Sachsen, Hermann Seifert 1938

6 800 Jahre Erdmannsdorf, Beiträge zur Ortsgeschichte, Februar 1996

7 digitales historisches Ortsverzeichnis Sachsen, 2011

Schönster Weihnachts- schmuck im Ortsteil Falkenau

Unter dem Motto „Schönster Weihnachtsschmuck“ machten sich die „Weisen“ aus dem Falkenauer Oberdorf – das siebente Jahr in Folge – auf die Socken, um nach bekannten Richtlinien, wie z.B. Tradition und Heimatbezug, den Weihnachtsschmuck in den Fenstern und Vorgärten zu begutachten. Diesmal konnten folgende Falkenauer vom Ortsvorsteher M. Müller mit einem kleinen Präsent ausgezeichnet werden:

Fam. Braun, Badweg 2 – Familien Fleischer u. Tschentscher, Gustav-Haubold-Siedlung 1 – Fam. Wagner, Ringstr. 4.

Weitere schön geschmückte Fenster bzw. Anwesen wurden bei folgenden Familien festgestellt: Langer, Str.d.Einh. 46 – Dr. Gerhard, Birkenstr. 40 – Riedig, Str. d. Einh. 46 – Schulze, Ringstr.6 – Seifert, Gustav-Haubold-Siedlung 6 – Schäfer, Dorfstr. 22.

Dietmar Wildner

IG Heimat und Kultur Falkenau



Das Pyramidenfest

Falkenau: Dezember 2012

Die „Goldmarie“ hatte es unter der fachgerechten Anleitung von „Frau Holle“ diesmal recht gut mit uns gemeint. So konnte das alljährlich stattfindende Pyramidenfest, nach langer Zeit, wieder mal mit einer ordentlichen Portion Schnee am 1. Advent gefeiert werden. In der Zeit von 14.30 bis 18.00 Uhr herrschte mit bis zu 400 Personen (etwa so viele wie im Vorjahr) allerhand Trubel in und vor dem Volkshaus in Falkenau. Auch etliche Flöhaer stillten ihren stets vorhandenen Appetit mit knackigen Bratwürsten und wohlbekömmlichem Glühwein (alternativ: Jagertee), hergestellt nach Geheimrezepturen (!).

Da der Kulturausschuss – als Bestandteil des ehemaligen Gemeinderates von Falkenau – mit der Eingemeindung des Ortes nach Flöha wegfiel, hatte nun die in Gründung befindliche IG (Interessengemeinschaft) Heimat und Kultur Falkenau den „Hut“ für diese Veranstaltung auf.

Ein Besuch im generalrenovierten Volkshaus kam fast einem „Tag der offenen Tür“ gleich. In den Räumen des Seniorenvereins, im Erdgeschoss, konnte man wieder Kaffee und Weihnachtsgebäck genießen. In der 1. Etage zeigten Klöpplerinnen und Holzschnitzer Kostproben ihres Könnens. Gegen 16.00 Uhr „schubste“ der Ortsvorsteher Martin Müller die Pyramide an. Da in jedem Fenster des Volkshauses ein Schwibbogen sein angenehmes, warmes Licht verbreitete, erschloss sich erst im

Dämmerlicht des späten Nachmittags dem Besucher die volle Schönheit der neugestalteten Fassade in vorweihnachtlichem Ambiente.

Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Pyramidenfestes beitrugen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Im Einzelnen waren dies: der Posaunenchor der Falkenauer Kirche, das Flöhaer Blasorchester, die „Falkennest“-Kinder mit fröhlichen Liedern unter der Leitung ihrer Erzieherinnen, die Landbäckerei Forberger, Elektromeister Seyfert, die Angestellten des Dorfladens, die Bauhofmitarbeiter, die fleißigen Helfer im Seniorenclub, Peter Pötscher als Musikmoderator und natürlich der liebe Weihnachtsmann. Am wenigsten von dem Fest hatten all jene, die mit dem Verkauf von Bratwürsten, Getränken u.a. beschäftigt waren, deshalb auch Ihnen besonderer Dank.

Dietmar Wildner

IG Heimat und Kultur Falkenau

Silvester im „Rosenheim“

Falkenauer am Silvesterabend im „Rosenheim“? Das ist fast wie ein Heimspiel. Nur wenige Steinwürfe von der Gemarkungsgrenze entfernt war dieses „Bretterbuden-Silvester“ ein wahrer Höhepunkt. Es stimmte einfach alles. Wohl-schmeckende Speisen vom Büfett, gute Musik (P. Jorga, Hausdorf) und schnelle Bedienung werden einem fröhlichen, aufgeschlossenen und bewegungsfreudigen Publikum, zwischen Fünfunddreißig und etwas über Siebzig (gefühl: Zwanzig bis Fünfzig) wohl noch lange in guter Erinnerung bleiben. Keine Besoffenen, keine Randalen, keine K.-o.-Tropfen in Getränken, ... das ist doch heutzutage schon mal was.

Danke sagen (sicher nicht nur) Falkenauer Gäste und kommen gerne wieder!

Dietmar Wildner

IG Heimat und Kultur Falkenau

Sehr geehrte Falkenauerinnen und Falkenauer,

das 1. Highlight des Jahres 2013 in Falkenau findet am 19. Januar 2013 auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr statt. Unter dem Motto „Lasst den Weihnachtsbaum noch einmal brennen“ können die Weihnachtsbäume zur FFW gebracht werden, damit sie unter fachkundiger Aufsicht verbrannt werden.

In der Februar-Ausgabe des Stadtkuriers

soll der Veranstaltungsplan von Falkenau für das Jahr 2013 veröffentlicht werden. Damit dieser vervollständigt werden kann, bitten wir Sie schnellst möglich alle geplanten Veranstaltungen im Bürgerbüro Falkenau, Straße der Einheit 26, Tel. 03726 / 72840 zu melden.

IG Kultur- u. Heimatpflege Falkenau (cs)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in Falkenau im Monat Januar

zum 70. Geburtstag

Herrn Peter Baumann
Frau Rosemarie Wilde
Herrn Reiner Seifert

zum 71. Geburtstag

Herrn Bernd Möbius

zum 73. Geburtstag

Frau Karin Kuhnert

zum 74. Geburtstag

Frau Marion Thaler
Frau Waltraud Kempe
Herrn Gerd Zimmermann

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Kollmer

zum 76. Geburtstag

Frau Erika Kaiser

zum 77. Geburtstag

Herrn Werner Hähnel
Frau Elisabeth Rau
Herrn Werner Schulze

zum 78. Geburtstag

Herrn Friedrich Schreyer
Herrn Gerhard Hoffmann

zum 79. Geburtstag

Frau Liane Uhlemann
Frau Inge Eichhorn

zum 81. Geburtstag

Herrn Heinz Mauersberger
Herrn Eduard Koch

zum 82. Geburtstag

Herrn Werner Hertwig

zum 83. Geburtstag

Frau Gerda Suppan
Herrn Egon Hebert
Herrn Günter Schellenberger

zum 90. Geburtstag

Frau Irmgard Bleek

Winterdienst in der Stadt Flöha

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an ihre Räum- und Streupflicht entsprechend der Straßenreinigungssatzung Nr. 11/2003 vom 11.11.2003 erinnern.

Es ist zu beachten, dass auch für neuere Fußwege ab ihrer Fertigstellung die Anliegerpflichten gelten. Der durchfahrende Winterdienst der Stadtverwaltung Flöha entbindet nicht von dieser Aufgabe.

Die Anliegerpflichten bestehen lt. Satzung innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Hinweise zum Winterdienst

Entsprechend dem Sächsischen Straßengesetz, das nur an unübersichtlichen und gefährlichen Stellen Winterdienst vorschreibt, wurde der Winterdienstplan der Stadt Flöha überarbeitet.

Von Montag bis Freitag wird der Winterdienst unter Berücksichtigung eines sparsamsten Materialeinsatzes wie in der Vergangenheit durchgeführt.

Am Wochenende und Feiertagen wird der Räum- und Streuumfang eingeschränkt (siehe Tourenplan). Es sind vor allem ebene Neben- und Anliegerstraßen sowie Straßen ohne Fußweg, an denen entsprechend der gültigen Satzung vom Anlieger ein Streifen von 1,50 m zu beraumen ist.

Die Einschränkung des Winterdienstes widerspricht nicht der gültigen Räum-, Streu- und Reinigungssatzung der Stadt Flöha. Bei Extremwetterlagen wie Eisregen, Blitzeis oder extremer Schneefall werden die Einschränkungen aufgehoben.

Die Reduzierung des Winterdienstes auf den vorgeschriebenen Umfang soll vor allem der Kostenreduzierung dienen, damit der Räumdienst in der Woche im jetzigen Umfang beibehalten werden kann.

Die rechte Fahrbahnseite (Schnittgerinne)

ist zur Schneeablage ausschließlich dem durchfahrenden Winterdienst vorbehalten. Bei Grundstückseinfahrten kann es dabei zu Ablagerungen kommen. Der Winterdienst ist dabei bemüht, diese Ablagerungen nach Möglichkeit zu reduzieren.

Der anfallende Schnee auf den Fußwegen ist nach Möglichkeit am Grundstück abzulagern. Bei allem gelegentlichen Unmut über den Winterdienst sollte immer auch bedacht werden, dass vorrangig der Verkehr aufrechterhalten werden muss. Gleiches gilt für die Touren der Winterdienstfahrzeuge, die in einem festgelegten Zeitplan erfolgen.

Wie bereits im vergangenen Jahr werden auch diesmal Parkverbotsschilder aufgestellt, um den Winterdienst und den Busverkehr durch parkende Autos nicht zu behindern.

Winterdienst-Tourenplan

Spätschicht/Wochenende/Feiertage
Fritz-Heckert Straße, Waldstraße, Morgenleite, Am Mörbitzbach, Südstraße, H.-Heine-Straße, Lessingstraße, Talstr. ab Rud.-Breitscheid-Straße, Dr.-L.-Kreyssig-Straße, Ziegeleistraße, Goethestraße, Lärchentel, Jahnstraße, Südstraße, Steiler Weg, Parkwege, Turnerstraße, Zum Rosenheim, Schillerstraße, Dr.-K.-Fischer-Straße ab Str. Zur Baumwolle bis F.-Heckert-Straße, Golfplatz bis Wendestelle, Plauberg, Dr.-W.-Külz-Str. ab Südstr. bis Am Mörbitzbach, Feldstraße, Straße des Friedens, Bahnhofstraße, Rud.-Breitscheid-Straße, Lärchenstraße, Hausdorfer Straße, Am Steinbruch, Ziegeleistraße, Am Pfarrwald ab Goethestraße, Bergstraße, Zur Baumwolle, Schmiedberg, Am Park, H.-Heine-Straße, Auenblick, Am Brauereiwald, Dr.-Th.-Neu-

bauer-Straße nur bis Kita Fröbel, Waldsiedlung

Eingeschränkt beräumte Straßen und Wege

Adlerstraße, Am Pfarrwald ab Goethestr. links, Dammstraße, Dr.-W.-Külzstraße 4a, Fortunaweg, Margaretenweg, Gartenweg, Grüne Aue, Max-Lange-Straße, Oststraße, R.-Wagner-Straße, Schwarzer Weg, Südstraße 8a, Wiesenstraße, Wohnweg F.-Heckert-Straße ab Struthweg bis Waldstraße, Wohnblockumfahrung Ende Südstraße, Adolfstraße Anton-Günther-Straße Beckersberg, E.-Schneller-Straße, Gartenstraße, Golfplatz, Mittelstraße, Pufendorfstraße, Sachsenstraße, Schweddey, Wehrstraße, Nebenstraßen Feldstraße

Bevorratung mit Streumaterial

Die im Stadtgebiet aufgestellten Streukästen dienen nicht der Selbstbedienung durch Mieter oder Grundstückseigentümer. Sie stehen ausschließlich den Handarbeitskräften des städtischen Bauhofs zur Verfügung.

Ausgenommen davon sind die Anwohner des Bergmannsteigs, des Wiesenweges, Am Teich und Am Hang, da diese Straßen durch den städtischen Bauhof nicht beraumt werden.

Grundstückseigentümer sollten sich rechtzeitig bevorraten. Eine Bereitstellung von Streusalz über den Bauhof ist nicht mehr möglich.

Es ist zu beachten, dass nicht durchgeführter Winterdienst bzw. eine Nichtbeachtung der Anliegerpflichten durch die Grundstückseigentümer zu Haftungsansprüchen im Schadensfall führen kann.

Für weitere Hinweise und Informationen steht Ihnen das Sachgebiet Bauhof zur Verfügung. □



Termine Fäkalienentsorgung für 2013 in Flöha

Termine für die Tour:

- | | |
|--------------|--|
| 1. Halbjahr: | 25.3.2013
bis voraussichtlich
5.4.2013 |
| 2. Halbjahr: | 26.8.2013
bis voraussichtlich
6.9.2013 |

Termine für weitere Bestellungen:

17.1./14.2./14.3./11.4./13.5./6.6./4.7./
1.8./29.8./26.9./24.10./21.11. /

Telefon für Bestellungen: 03725 /2806 27
Fax für Bestellungen: 03725 /2806 19

SITA Ost GmbH & Co. KG □

„Hochwasser geht alle an!“

Über zehn Jahre sind seit dem verheerenden Hochwasser im August 2002 vergangen, das im Freistaat Sachsen und auch in der Stadt Flöha große Schäden hinterließ.

Allein im privaten Bereich lag die Schadenssumme in Flöha bei ca. 60 Millionen Euro. Für den Freistaat Sachsen beliefen sich die Kosten auf 8,6 Milliarden Euro. Die Menschen im Freistaat vollbrachten damals eine immense Wiederaufbauleistung.

Seither werden große Summen in den Hochwasserschutz investiert. Einen absoluten Schutz vor Hochwasser und anderen Naturgewalten wird es allerdings nie geben.

Darum ist es besonders wichtig, die Eigenvorsorge, die Vorsorge in der Fläche und die Bauvorsorge zu stärken sowie die Unterhaltung unserer Fließgewässer mit den Schwerpunkten Gewässerökologie und Hochwasserschutz zu verbessern.

Eine neue Broschüre des Sächsischen

Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft umreißt die wichtigsten Aufgaben bis hin zur Eigenvorsorge.

Die Broschüre ist kostenlos in der Bauverwaltung der Stadtverwaltung Flöha erhältlich oder kann ebenfalls kostenlos über den zentralen Broschürenversand der Staatsregierung (0351 2103671 oder www.publikationen.sachsen.de) bezogen werden. □



Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der 01.01.2013.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAG-TierSG) in Verbindung mit der Beitragszahlung der Sächsischen Tierseuchenkasse. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0,
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de □

Lust auf Percussion?

Unter dem Motto „Hast Du Lust auf Percussion?“ bietet die Musikschule Mittelsachsen ein neues Angebot für Kinder im Grundschulalter an.

Anmelden kann man sich ab sofort in der Außenstelle der Musikschule in Flöha, Bahnhofstraße 8 a. Der Unterricht findet jeweils immer donnerstags in der Zeit von 16:00 bis 16:45 Uhr statt.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 03726 4832 bei der Musikschule melden □

Bibliothek aktuell

17. Januar 2013, 9.00 Uhr

„Neues aus dem Bahnhof Bauch“
Was passiert in meinem Bauch, wenn ich esse?

Wie müssen sich die kleinen Bäuchlinge abrackern, nur weil Julia zu faul zum Kauen ist?...

Für Kinder ab 3 Jahren.

6. Februar 2013, 9.00 Uhr

„Babyschnuller und Bücherbär“
Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und Spielen.

Unsere Tipps – Neuerscheinungen

Bücher

- Falk, Rita: „Griesnockerlaffäre“
- Trodler, Dagmar:
„Der Duft der Pfirsichblüte“
- Heitmann, Tanja: „Wintermond“
- Jaud, Tommy: „Überman“
- Safier, David: „Muh!“
- Kinsella, Sophie:
„Kein Kuss unter dieser Nummer“
- Tolkien, J.R.R.:
„Der Hobbit oder hin und zurück“
- Kleber, Klaus: „Spielball Erde“
- Benedikt XIV.: „Jesus von Nazareth“
- Sandel, Michael J.:
„Was man für Geld nicht kaufen kann“

Hörbücher

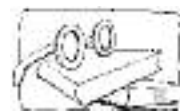
- Gantenberg, Michael:
„Urlaub mit Esel“
- Landorff, Max: „Der Regler“
- Hirschhausen, Eckart:
„Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist“

DVD

- Ice Age 4 – voll verschoben
- Ted

Grosses Angebot an Zeitungen und Zeitschriften von Handarbeit, Computer, Garten bis Micky Maus.

Möchten Sie gern wissen, was in der Region passiert? Dann nutzen Sie doch unser Angebot und lesen die „Freie Presse“ täglich bei uns!



Stadtbibliothek Flöha
Claußstr. 3
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de □

EFH in FLÖHA zu verkaufen

Turnerstr. 40

Baujahr: 1997, ca. 177 m² Nfl.Vollkeller
mit GarageRegenwasser-
Nutzung

Balkon

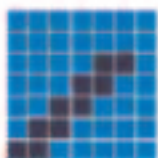
Grundstück:
491 m²

Kaufpreis: 215.000,- € + NK

Verkauf:

www.bost-immobilien.de
info@bost-immobilien.de

03726 / 724891

Zum Rosenheim 80a
09557 Flöha
BOST
 Immobilien
 F L Ö H A


GOPAS

 COMPUTERSYSTEME

 GOPAS COMPUTERSYSTEME Flöha GmbH
 Augustusburger Straße 60 * 09557 Flöha

 Telefon: 03726 / 713969 * Fax: 03726 / 713968
 eMail: gopas@gopas-floecha.de * www.gopas-floecha.de

- Verkauf von PCs, Monitoren, Druckern, Software, Tinte, Toner
- PC-Reparatur, Virensuche
- Einrichten Internet
- Service rund um den PC

Wieder in die öffentliche Bar

NEU! – Genießen in Flöha –

am 02.02.2013 ab 19.00 Uhr

Termine 2013:

08.05. / 17.08. / 02.10. / 19.11.

 Tilo Erdmann
 Augustusburger Straße 23
 09557 Flöha

 Tel.: 03726 - 711 004
 Fax: 03726 - 700 775
 Funk: 0172 - 999 757 4
 info@bar-academy.net
 www.bar-academy.net


Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Leistungen:

- Hobbymixkurse 3h oder 6h
- Whiskytesting Nr. 1-3
- Verand-Bar
- Bar-Catering



AVANTI AUTOMOBILE FLÖHA

Freie Meisterwerkstatt

09557 FLÖHA • CHEMNITZER STR. 2 • TEL./FAX 03726/78 47 78

Transportervermietung*

*gemäß unser allg. Geschäftsbedingungen

Miet mich mal!

ab 3 Std. - 15,- €

1 Tag - 30,- €

Wochenende - 60,- €

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen für alle Fahrzeuge
- TÜV/AU - Diesel und Hydraulik
- Plew-Bremsendienst - Abgasanlagen
- Fahrzeug-Zusatzeinrichtungen
- Klimaanlage - Klimatechnik
- Gas-HIFI - Navigation - Mobiltelefone
- Freisprechanlagen

Schlosstheater Augustusburg – Spielplan Januar 2013 Winterdienst in der Stadt Flöha

Fr. 18.01.2013

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa. 19.01.2013

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

So. 20.01.2013

Karl Valentin Abend
„Früher war die Zukunft auch besser“

19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Fr. 25.01.2013

Zwei wie Bonnie und Clyde
19 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa. 26.01.2013

Zwei wie Bonnie und Clyde
16 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Sa. 26.01.2013

Zwei wie Bonnie und Clyde

20 Uhr Fasskeller
Eintritt 15€

Infos unter:
Tel.: 037291 69254
E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de
www.schlosstheater-augustusburg



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Januar

zum 70. Geburtstag

Frau Heike Almut Hilda Linke	Frau Marlis Emanuel
Herrn Hansjürgen Töllke	Frau Gudrun Höppner
Herrn Hans-Georg Unger	Herrn Helmut Kroh
Herrn Wolfgang Bieber	

zum 75. Geburtstag

Frau Renate Winkler	Frau Anita Schreder
Frau Milina Wedler	Frau Christa Wange
Frau Erika Hennig	Frau Martina Uhlig
Herrn Harry Schulze	Frau Gerda Schmiedel
Frau Magdalena Friedrich	Frau Anita Meyer
Frau Margot Einert	Herrn Klaus Bernhardt
Herrn Klaus Gottsmann	Frau Edeltraud Bayer
Frau Christa Weiß	

zum 80. Geburtstag

Frau Alice Rucks	Herrn Günther Dettke
Herrn Johannes Wolf	Frau Gisela Richter
Frau Annemarie Postrach	Frau Charlotte Nübner
Frau Thea Fischer	Frau Brunhilde Betka
Frau Ester Estel	

zum 85. Geburtstag

Herrn Hans Winkler	Frau Ursula Heinrich
Frau Hilde Franke	Herrn Karl Töpfer
Frau Ilse Hofmann	Frau Erika Uhlig

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Pönitz	Frau Gertraude Böhme
Frau Ursula Beck	Frau Milda Ilse Wenzel

zum 91. Geburtstag

Frau Katharina Schubert	Frau Elfride Haubold
-------------------------	----------------------

zum 92. Geburtstag

Frau Elfriede Michaelis	Frau Hilde Liebscher
-------------------------	----------------------

zum 93. Geburtstag

Frau Elfriede Waschneck	Frau Dorothea Schulze
Frau Edith Reichel	Frau Alice Lehnert

zum 99. Geburtstag

Herrn Otto Röder

Werbung



Erst 30 Jahre und schon eine Legende – wie kein anderes Fahrzeug seiner Klasse hat der Golf für Generationen von Fahrern den Weg zum Ziel gemacht. Und durch die Vergrößerung des Kofferraumvolumens, eine tiefere Ladekante und einen variablen Ladeboden ist der neue Golf* bestens vorbereitet auf nahezu jede Situation im Alltag. Kein Wunder, dass er für viele das Auto unter den Autos ist.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km; kombiniert 5,2 - 3,8. CO₂-Emissionen in g/km; kombiniert 122 - 99.



Das Auto.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer

Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel. 03726/72920, Fax 03726/729216
info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de

Standort für „Adventszauber“ in Flöha soll beibehalten werden



Erstmals fand das Flöhaer Adventsfest in diesem Jahr auf dem Gelände der Flöhaer Georgenkirche statt, einem Ort, der bereits viele Feste gesehen hat. Die Kirchgemeinde und der Förderverein für Nachwuchssport als ehrenamtliche Veranstalter hatten sich für diesen Standort entschieden, nicht nur weil in den nächsten Jahren das Gelände der „Alten Baumwolle“ wegen Baumaßnahmen nicht zur Verfügung stehen kann, sondern auch, um der Veranstaltung einen Rahmen zu geben, der an den eigent-

lichen Sinn des Weihnachtsfestes erinnert. Das Ambiente des spätgotischen Kirchengebäudes mit seiner 500-jährigen Geschichte sowie des historischen Pfarramtsgebäudes aus dem Jahre 1500 verlieh der Veranstaltung eine feierliche weihnachtliche Atmosphäre. So kamen am ersten Adventswochenende viele Besucher aus Flöha und Umgebung. Sowohl Besucher als auch Händler waren freudig überrascht von der Resonanz dieser Adventsveranstaltung, die nicht nur auf dem Freigelände, sondern auch in der Kirche und in den Räumen des Gemeindehauses angesiedelt war. Deshalb werden sich der Stadtverband der Flöhaer CDU und die CDU-Stadtratsfraktion dafür einsetzen, dass auch in den nächsten Jahren diese Veranstaltung wieder am gleichen Ort durchgeführt wird.

Christlich Demokratische Union, Stadtverband Flöha

„Winter aus Musik an!“ – Konzert mit dem Akkordeonensemble TastSinn

Haben Sie den Winter satt? Können Sie den Schnee nicht mehr sehen? Wollen Sie lieber Sommer und Sonnenschein? Dann kommen Sie am 27. Januar 2013 um 17.00 Uhr ins Gemeindehaus der Ev.-Luth. Georgengemeinde Flöha. Dort erleben Sie ein Konzert mit dem Akkordeonensemble TastSinn der Musikschule Mittelsachsen. Mit mitreißenden Rhyth-

men aus der ganzen Welt, mit Spielfreude und großem Können begeistern die jungen Musiker jedes Jahr aufs Neue mit ihren Programmen. Mit ihrer Musik haben sie das passende Rezept gegen die „Winterdepression“ und lassen für eine Stunde das Grau in Grau vergessen. Zeitiges Kommen sichert gute Plätze! Der Eintritt ist frei

Sächsische Ehrenamtskarte geht in die zweite Runde

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gab bereits Ende 2012 den Startschuss für die zweite Runde der Sächsischen Ehrenamtskarte. Die Ehrenamtskarte soll ein Zeichen der Dankbarkeit für das Engagement der Sächsischen Helferinnen und Helfer sein. Die Sächsische Ehrenamtskarte wurde am 1. Januar 2010 eingeführt. Mehr als 188.000 Stück wurden an die sächsischen Städte und Gemeinden verteilt. Mit der Karte erhalten ehrenamtlich engagierte Bürger bei privaten, staatlichen und kommunalen Kooperationspartnern Vergünstigungen. So erhalten die Karteninhaber beispielsweise bei Museen, Ausstellungen, Veranstaltungen oder Freizeitbädern freien oder ermäßigten Eintritt.

Die Sächsische Ehrenamtskarte ist drei Jahre gültig und wird über die Städte und Gemeinden an engagierte Bürger ausgegeben. Einen Antrag können all diejenigen Sachsen stellen, die mindestens 18 Jahre alt sind und sich mindestens seit drei Jahren fünf Stunden wöchentlich ehrenamtlich engagieren.

In der Stadtverwaltung Flöha ist die Ehrenamtskarte im Sachgebiet Soziales erhältlich.

Weitere Informationen zur Ehrenamtskarte gibt es unter www.ehrenamt.sachsen.de.



Sprechstunde der Friedensrichterin in Flöha

Die neue Friedensrichterin für die Stadt Flöha, Frau Anja Seidel, führt ab 2013 regelmäßige Sprechstunden in Flöha durch. Jeden 2. Dienstag im Monat steht die Friedensrichterin im Sitzungszimmer des Flöhaer Rathauses in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Es empfiehlt sich, vorab eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 03726 713006, um sich gegebenenfalls unnötige Wege zu ersparen.

Für den Ortsteil Falkenau finden die Beratungen im neuen Vereinshaus (ehemaliges Volkshaus) in der Straße der Einheit 26 nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Allgemeiner Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Praxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03731 19222**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für alle Bereitschaftsdienste gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de



Hallo „Flö-ha“, hallo Angelo!

Geschäftiges Treiben, wie man es aus der Adventszeit kennt, herrschte beim Schulförderverein der Mittelschule Flöha-Plaue schon weit vor Dezember.

Seit Mai 2012 war es sicher, dass wir Angelo Kelly für ein Weihnachtskonzert in unserer neuen Aula gewinnen konnten. Für uns war es ein tolles Gefühl, neben den vielen großen Metropolen wie Berlin, Wien oder Zürich unsere Mittelschule Flöha-Plaue im Tourneepan zu sehen. Passend und pünktlich zum Konzert zauberte der Schnee eine stimmungsvolle Atmosphäre. Und ganz stimmungsvoll und weihnachtlich präsentierte sich dann auch der Konzertabend. Der Funke zwischen den Gästen in der ausverkauften Aula unserer Mittelschule und Angelo Kelly und seiner Familie sprang vom ersten Moment an über. Als der kleine Joseph die Konzertbesucher mit „Hallo, Flö-ha“ begrüßte, hatte er die Herzen aller im Sturm erobert. Bei so bekannten Weihnachtsliedern wie „Jingle Bells“, „Little drummer boy“ oder „Leise rieselt der Schnee“ bewiesen die Konzertbesucher, dass sie durchaus textsicher sind. Angelo Kelly präsentierte außerdem irische Weihnachtslieder sowie Lieder aus seinem eigenen Repertoire. Kleine Episoden aus seinem Leben lockerten das Konzert zusätzlich auf. Zudem stellten seine Frau und die Kinder unter Beweis, dass sie nicht nur singen sondern auch hervorragend als Band spielen können. Zum Ende des Konzertes hin hielt es dann keinen mehr auf seinem Platz und alle sangen und tanzten mit. Dass Angelo nicht ohne einige Zugaben von der Bühne entlassen wurde, versteht sich von selbst. Nach dem Konzert nahm er sich noch ganz viel Zeit für Gespräche mit seinen Fans und schrieb fleißig Autogramme.



Angelo Kelly (2.v.l.) inmitten der Schülerinnen Jenny Kirpal, Verena Hofmann und Sabrina Kempe. (Foto: Mittelschule Flöha)

Alles in allem war es ein rundum gelungener Abend. Die vielen positiven Reaktionen der Gäste nach dem Konzert zeigten uns, dass sich unser Engagement gelohnt hat. Auch Angelo Kelly, seine Familie und sein Team sagten uns, dass sie hier eine super schöne Zeit hatten. Sollten die Kinder wieder einmal eine Schule besuchen, dann wollen sie das in Flöha-Plaue tun. Ein größeres Kompliment hätten sie uns nicht machen können. Angelo's nächste Tour findet im Jahr 2014 statt und da würden sie sehr gern wieder zu uns nach Flöha kommen. Also, nach dem Konzert ist vor dem Konzert! Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders bei Herrn Sven Lehmann vom Management, welcher uns über die ganze Zeit der Vorbereitung ein super Ansprechpartner war. Besser hätten wir es uns nicht wünschen können! Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die uns geholfen haben, diesen Event durchzuführen. Wir können hier nicht alle Beteiligten aufzählen, möchten uns aber ganz speziell bei unserem Hausmeister Herrn Moser sowie unserer Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ bedanken, ohne die wir dieses

Konzert nicht hätten durchführen können.

Außerdem bedanken wir uns bei den Mädchen der Klasse 9 a, der AG „Schülerzeitung/Schulhomepage“ sowie bei den jungen Redakteuren des Neigungskurses der Klassen 7 und 8, die uns immer zur Seite standen, wenn wir sie gebraucht haben. DANKE!

Wir wünschen Angelo Kelly und seiner Familie sowie dem ganzen Team eine besinnliche und friedliche Advents- und Weihnachtszeit, noch viele schöne Stunden auf der Weihnachtstour sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2013! Wir hoffen, dass alle gern an das Konzert in unserer Schule zurückdenken werden. Wir hatten jedenfalls eine tolle Zeit! Thanks very much, have a great time and all the best for you!

Marion Rothe
2. Vorsitzende Schulförderverein
Mittelschule Flöha-Plaue

Termine des Landfrauenvereins für Februar 2013

Montag, 04.02.2013, 14.00 Uhr
Kreatives Gestalten und Basteln

Dienstag, 05.02.2013, 19.00 Uhr
Zubereitung von leckeren Rohkostsalaten

Montag, 11.02.2013, 14.00 Uhr
Erlernen von Handarbeiten und Basteln

Montag, 18.02.2013, 14.00 Uhr
Kreatives Gestalten und Basteln

Montag, 25.02.2013, 14.00 Uhr
Erlernen von Handarbeiten und Basteln

Randnotizen zum Flöhaer Adventsfest

Da an anderer Stelle bereits ausführlich über die aufgetretenen Probleme und Befindlichkeiten, die sich im Vorfeld des Adventsfestes auftraten, berichtet wurde, soll hier nur auf die Wirkung des Festes eingegangen werden.

Am Fuße der von Strahlern erhellten Georgen-Kirche tat sich den Besuchern eine weihnachtliche Erlebniswelt auf, wie man sie in dieser Schönheit nur in alten Bilderbüchern oder Adventskalendern findet. Verkaufsstände und Buden inmitten von Weihnachtsbäumen, umgeben von un-nachahmlichen Düften der vielen Leckereien, sowie Veranstaltungen in der Kirche und im Pfarrhof - das war etwas für die Seele. Werner Vogel hatte mit zwei seiner, von Groß und Klein bestaunten Pyrami-

den zur einzigartigen Atmosphäre beigetragen.

Wenige Meter weiter setzte die Friedrich-Schiller-Grundschule den „Adventszauber“ fort. Glühwein im Kirchengelände, Bratwurst im Schulhof und Kuchen in der Cafeteria der Schule, das war Genuss pur und ersparte das Abendbrot zu Hause. Mein Enkel Lorenz führte mich durch die hellen, renovierten Flure und Schulzimmer und zeigte mir stolz seinen Sitzplatz. In nahezu allen Räumen herrschte reges Treiben, Lehrerinnen und Eltern spielten, malten oder bastelten mit den Kindern, dass es eine Freude war zuzusehen. Kurz: Eine schöne Schule, in die ich 52 Jahre keinen Fuß mehr gesetzt hatte und in der ich mich als Kind wohlfühlen würde. Er-

innerungen an die eigene Schulzeit wurden hervorgekramt und mit ehemaligen Klassenkameraden, die dazu ermunterten diese doch mal aufzuschreiben, ausgetauscht. Von bisher 15 Kurzgeschichten unter dem Titel „Aus meiner Schulzeit“ sollen hier auszugsweise zwei wiedergegeben werden.

Zunächst jedoch ein ganz dickes Dankeschön allen, die dieses mit viel Aufwand und Mühe verbundene Adventsfest gestalteten. Sehr viele Bürger erwarten und wünschen, dass auch in diesem Jahr wieder so ein schönes Fest am Standort Kirche/Schule unter Einbeziehung aller interessierten Vereine und Personen stattfindet, denn es ist unser Fest und es bleiben gerade noch reichlich 10 Monate! (dW) □

Jetzt ist Schneemannzeit!

Zu einer schönen Tradition ist es nun schon geworden, dass uns die Kinder des Kindergartens „Friedrich Fröbel“ in der Vorweihnachtszeit in unserer Mittelschule besuchen. Zu den Gästen zählten in diesem Jahr außerdem auch die Kinder der Sprachheilschule.

Sie alle ließen sich von den Mädchen und Jungen der Klassen 7 bis 9 der Mittelschule Flöha-Plaue mit einem kleinen Weihnachtsprogramm aus Winter- und Weihnachtsliedern verzaubern. Dabei durfte der Schneemann natürlich nicht

fehlen. Bei Liedern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Feliz Navidad“ sangen alle lautstark mit.

Das Strahlen in den Augen der Kinder war ganz sicher das schönste Dankeschön an Frau Rockstroh, Frau Drechsler, Frau Hänig und Frau Sehm, die das Programm mit den Mittelschülern einstudiert hatten.

Schülerzeitungsredaktion
Mittelschule Flöha-Plaue



Traditionelles Adventsfest an der Grundschule „Friedrich Schiller“

Am Samstag vor dem ersten Advent, dem 01.12.2012 wurden in der Georgenkirche erstmals 2 Adventsfeste um 14.00 Uhr eröffnet. Das Adventsfest „Adventszauber“ und unser traditionelles Vorweihnachtsfest an der Grundschule.

Oberbürgermeister Friedrich Schlosser eröffnete die kleine gemeinsame Feierstunde. Der Schulchor und die Kurrende begaben sich auf eine weihnachtliche Reise durch Europa. Viel Mühe hatten sich die Chorleiterinnen Frau Ebert und Frau Hartwig sowie Herr Hübler gegeben, um das gemeinsame Programm den Gästen so präsentieren zu können. Die Besucher waren durch gemeinsame Lieder einbezogen. Es war ein stimmungsvoller Auftakt.

Anschließend begaben sich die Gäste ins Schulgebäude oder in das Gebäude der Kirchgemeinde, wo sie je nach Interessen Angebote besuchten.

Am Eingang der Kirche sammelte unsere Schule erneut Spenden, um wie in den Vor-

jahren den Verein krebskranker Kinder Unterstützung zuteilwerden zu lassen.

Am 09.10.2012 legte der Schirmherr der Veranstaltung, unser Förderverein, in einer Sitzung die Grundlagen für die Durchführung des Festes 2012.

Eltern, Lehrerinnen, Hort und technische Kräfte der Schule engagierten sich alle in sehr hohem Maße, damit das Fest auch dieses Jahr ein Erfolg wurde. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle.

Besonderer Dank gilt unseren langjährigen Partnern, die auch dieses Jahr mit Ihrer Präsenz einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Adventsfestes leisteten:

Frau Loske und Frau Riedel-Domann (Stilbruch), Herr Markus Gruner (Künstler), Frau und Herr Stopp, Frau May (Ferienhof Falkenau), die Landfrauen Mittelsachsen/Flöha, Frau Rauschenbach (Stadtbibliothek).

Unterstützung durch Spenden erhielten wir von der Stadtapotheke, der Sparkasse Mittelsachsen, der Werner Seidel GmbH,

Textilreinigung Zacher, der Firma Schaufuß & Dörner GBR, Elektro Krause, Tischlerei Hollstein, Sven Friedl, Matthias Nobis, Fleischerei Böttcher, Fleischerei Spindler, Bäckerei Meseg und Systemtechnik André Quaiser.

Herzlichen Dank an diese Firmen.

Für das kommende Jahr 2013 schließen wir für alle unsere besten Wünsche an. Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr Schulleiter
Wolfgang Drechsler



Werbung

Ein-Raum-Wohnung – An der Kirche 5 in Oederan

Wohnfläche 32,6 m², ab sofort zu vermieten.
Parkplatz im Hof möglich. KM: 160,- € + NK



037292-20597 ab 16.00 Uhr

Vermieten in Augustsburg kompl. sanierte Wohnung, 62 qm

- ✓ Küche, Bad, Wohn- und Schlafzimmer
- ✓ Incl. PKW-Stellplatz, Bodenkammer, Terrassennutzung
- ✓ Augustsburg / Marlenberger Straße 26 (neben Rathaus)

Nähere Informationen unter **0172/3652637**

Annahme

Firmen-
werbung

von Anzeigen &

Drucksachen

Jubiläums-
anzeigen

Geburts-
grüße

Trauer-
anzeigen

preisgünstige Anzeigen
für jeden Anlass!

MUGLER
DRUCK + VERLAG

Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**

☎ **03723 / 49 91 47**
0174 / 3 36 71 83

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik

ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung

Flöha 03726 / 714137

Augustsburger Str. 44

Mo 9-17 Uhr, Mi 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Zschopau 03725 / 23647

R.-Reichshald-Str. 26

Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Marlenberg 03735 / 23045

Thyphstra. 1 (Ärztelhaus)

Mo, Di, Do 9-17 Uhr, Mi, Fr 9-13 Uhr



Sternsinger sammeln Euro für Kinder in Not



„Segen bringen, Segen sein“, hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr. Zehn Sternsinger der Pfarrgemeinde Sankt Theresia in Flöha stellten dies eindrucksvoll unter Beweis.

Am 2. Januar 2013 waren die Kinder und Jugendlichen als Heilige Drei Könige gekleidet in Flöha unterwegs. Wie in jedem Jahr kamen sie an diesem Tag auch wieder in das Rathaus und brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. In diesem Jahr stand das Land Tansania im Mittelpunkt der Aktion.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 55. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.200 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. □

Weihnachtsgeschenk der gesunden Art

Große Freude herrschte bei den Schülern der Dr.-Lothar-Kreyszig-Förderschule am vorletzten Schultag im Jahr 2012. Die Commerzbank Flöha hatte bei ihren Kunden in der Adventszeit fleißig Spenden gesammelt und auch die Mitarbeiter des Geldinstitutes beteiligten sich an der Aktion zu Gunsten der Förderschüler.

Bei der Übergabe in der Bank trugen die Schüler auch gleich selbst ihre Wünsche zum Einsatz des Geldes vor. Ein Tretauto, Roller und Bälle sollen die Pausengestaltung weiter im Sinne des Schulprogramms „Gesunde Schule“ ergänzen. Frau Kempe von der Commerzbank, auf deren Initiative die Aktion für die Flöhaer Förderschule ins Rollen kam, freute sich, dass so auch die Sponsoren genau erfahren können, wie ihr gespendetes Geld Verwendung findet.

Fischer, Schulleiter □



Zur Wohlfühlfigur ohne Diät, ohne Pillen!!!
Am 12.02.2013 startet in Flöha der 4. Kurs
„Erfolgreich abnehmen“.
 Sie können die besten für euch Lösungen bei der Ernährung erörtern! Auch Unterstützung auf Rezept möglich!
 Ernährungsbildung / Therapie Katja Stöckert (sonst. geöffnete Mittagszeiten)
 Erdmannsdorfer Str. 1 · 09557 Flöha · Telefon 03726/7907657 · Handy 0174/9473061 · www.wohnungsverwaltung.com

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha
 Augustusburger Straße 50, 09557 Flöha
 www.wvbg-flöha.de E-Mail: info@wvbg-flöha.de

Dr.-Kurt-Fischer-Str. 36
 (3. WG links)
2-Raum-Wohnung mit Balkon zu vermieten

- moderner Aufzug
- Küche hat ein Fenster
- Fliesen im Bad und in der Küche

Tel. 03726 589922

Willkommen in Flöha!
 Ihre Heidemarie Dulze

STADTWERKE
 wie wir!

SERVICEFILIALE FLÖHA
 ERÖFFNUNG AM 4. OKTOBER 2012
 Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha
 Telefon 03726-7907657 · www.swa-b.de
 Mo: 9-12 Uhr · Di: 9-10 Uhr · Do: 9-10 Uhr

Tag der offenen Tür in der Mittelschule



Die Mittelschule Flöha-Plaue lädt am Samstag, dem 26.01.2013 zu ihrem alljährlichen Tag der offenen Tür ein. Von 10:00 bis 13:00 Uhr können sich alle Interessenten in der Schule an der Augustusburger Straße 79/81 umfassend informieren

Es erwartet die Besucher u. a.:

- Schulhausführungen
- Präsentation der Sport- und Ganztagsangebote sowie der Arbeitsgemeinschaften
- 09:30 Uhr Eltern-„abend“ LRS für die Schüler der kommenden 5. Klassen
- Informationen zu den Neigungs- und Vertiefungskursen
- Schülercafé & Schülerfirma „MegaSnack GmbH“
- chemische und physikalische Experimente, Basteln, Schulsanitätsdienst und vieles mehr
- käuflich erwerben kann man an diesem Tag u. a. Jubiläums-T-Shirts, Postkarten oder die neue Ausgabe der Schülerzeitung

Über Ihren Besuch freuen sich die Schulleitung, die Lehrer und die Schüler der Mittelschule Flöha-Plaue

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.mittelschule-floeha.de

„Leben mit dem Tod“ Ehrenamtskurs für Hospizarbeit

Immer noch ist dies unser Thema in der Hospizarbeit: Vielleicht hat die ARD-Themenwoche Ihnen ein paar neue Einblicke, Überlegungen und Einsichten zu den Themen Sterben, Tod und Trauer ermöglicht. Vielleicht können Sie sich vorstellen, dass es eine ungemein befriedigende Aufgabe ist, Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu begleiten: Dabei wird der Blick und der eigenen Horizont erweitert. Was ist jetzt für diesen Menschen wesentlich? Was ist für ihn zu tun? Auch wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel möglich: Dasein, Fragen aushalten, Nähe geben, kleine Höhepunkte schaffen, Dinge zu einem guten Ende bringen, was zu einem versöhnten Sterben beiträgt. Sie werden auch zum Ansprechpartner für Angehörige, helfen ihnen die schwere Zeit einer Pflege gut durchzu-

halten. Es ist gut, wenn wir diese Aufgaben der ehrenamtlichen Hospizarbeit auf viele Schultern verteilen können.

Darauf werden Sie in einem Ehrenamtskurs für Hospizarbeit, der im März 2013 beginnen soll, vorbereitet. Am 29.01.2013 um 19:00 Uhr in Frankenberg, Kopernikusstr.1 wird es dazu eine Informationsveranstaltung geben, auf die wir zeitnah nochmals in den Medien hinweisen werden. Lassen Sie sich durch Kopf und Herz gehen, dass Sie hier gebraucht werden könnten.

Kontakt:

Ambulante Hospizgruppe Frankenberg der Diakonie Flöha e.V.
Koordinatorinnen Regina Baar /Irene Rabe
Max-Kästner-Str.48c, 09669 Frankenberg
Tel.037206/881520

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 20. Januar

- 8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche beide Sup. Findeisen
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 22. Januar

- 9.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus mit Abendmahl, Sup. Findeisen

Sonntag, 27. Januar

- 9.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in der Kirche Falkenau
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Georgenkirche, M. Trompelt

Sonntag, 3. Februar

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Pfr. Keller
17.00 Uhr Pro Christ-Veranstaltung in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Sonntag, 10. Februar

- 8.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Falkenau, M. Trompelt

Dienstag, 12. Februar

- 9.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Butter

Quo vadis?

Als er in das Café trat, wusste ich zunächst nicht, wie ich ihn einordnen sollte. Er hieß Marek, kam aus Breslau und war Mitte dreißig. Er war eine Mischung aus Stadtstreicher und Musiker. Gitarre spielen konnte er herrlich, schließlich hatte er es nach eigenen Angaben studiert, – aber er roch nach Bier und war ungepflegt. Er meinte, er sei unterwegs nach Santiago, möchte nach Spanien pilgern, aber er hatte weder einen Pilgerausweis noch großartig Gepäck, außer seinem Rucksack und seinem Gitarrenkoffer. Fast sehnsüchtig erzählte er von seiner polnischen Heimat. Den Sommer über kam er einige Male in das Café. Oder ich sah ihn ab und zu in der Stadt Gitarre spielen oder Bier trinken. Im letzten Jahr lief es wohl ähnlich, meinte meine Kollegin.

Was wollte er? Woher kam er? Wohin geht er? Was treibt ihn an? Er war ohne Zweifel auf der Suche, ohne Heimat, traurig unterwegs. Je mehr ich über den Mann nachdenke, scheint es mir, als hält uns Marek einen Spiegel vor? Geben wir es zu! – Zufrieden sind wir lange noch nicht, Erfüllung haben wir noch nicht gefunden: Die Arbeit tun wir nur freudlos, um uns ernähren zu können und uns den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen; vielleicht bleibt es aber auch nur ein Traum, Arbeit zu haben, ein Wunsch, der sich nicht erfüllen wird und den wir längst nicht mehr wagen zu träumen; wir messen uns anhand der PS unserer Autos, der Bytes unserer Computer oder der Leistung unserer Kinder. Die einen schneiden dabei besser ab, die anderen schlechter.

Letztendlich bleiben wir alle aber unzufrieden und suchen weiter nach Erfüllung und Befriedigung unserer Sehnsüchte.

Dabei wollen wir doch im Grunde nicht viel: wir wollen akzeptiert werden, respektiert und geliebt. Die Jahreslosung für dieses Jahr kann uns dabei die Richtung vorgeben:

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Die Bibel, Hebräer 13,14) Was meint das? Der Vers soll unser Streben und unsere Wünsche hinterfragen. Lohnt sich das, wonach ich suche? Welchen Wert haben meine Träume? Was bleibt davon, wenn ich am Ende meiner Tage bin? Wir haben hier in diesem Leben keine bleibende Stadt, wir können aber auf eine Stadt hoffen, die bleiben wird. Dort, wo unsere Leere ausgefüllt wird, wo wir zufrieden und wunschlos glücklich sind. Suchen wir diesen Ort! Vor ein paar Wochen – zu Weihnachten – ist ein Abbild dieses Ortes oft in den Kirchen gezeigt worden: Die Herberge, die Krippe, wo Jesus geboren wurde.

Benjamin Stopp
Gemeindepädagoge
Kirchenbezirk Marienberg

Erinnerungen an meine Schulzeit

Eine ungeliebte Fremdsprache

Ab September 1955 kamen wir in die 5. Klasse und der Ärger mit den russischen Vokabeln begann. Unsere damalige Russischlehrerin, Frau Wiedemann, plagte sich redlich, aber die einhellige Meinung eines nicht unerheblichen Teils der Klasse war: „Russisch is Mist!“ Immerhin war es die Sprache der ungeliebten Besatzungsmacht und dazu noch die kyrillischen Buchstaben, das war zu viel! Obwohl auch die Engländer und Amerikaner im westlichen Teil unseres Vaterlandes Besatzer waren, wollten wir doch lieber Englisch lernen, denn es war ja Weltsprache (damit wird sich eine andere Kurzgeschichte befassen). Im Gegensatz zu heute war unsere „Muttersprache“ – so wurden unsere Lehrbücher der deutschen Grammatik genannt – damals noch rein und frei von jeglichen Anglizismen. Um gute Zensuren zu bekommen büffelten wir dennoch mit mehr oder weniger Überzeugung Russisch.

In der 7. Klasse hatten wir dann bei Herrn Vogelsang „Russki jasyk“. Wir grüßten den „Gospodin“ Vogelsang auf Russisch, den Unterricht störten wir jedoch auf Deutsch.

Mein Schulkamerad Werner hatte die Angewohnheit mit grüner Tinte zu schreiben. Da ihn offenbar das Russisch-Lehrbuch mit seinen schwarz-weiß Fotos als zu nüchtern erschien, „verschönerte“ er es eines Tages während des Unterrichts. Sein Augenmerk galt einem Porträt im DIN-A-6-Format, welches Wladimir Iljitsch Lenin, den Führer der kommunistischen Bolschewiki, zeigte. Mit besagter grüner Füllhaltertinte verpasste er ihm kurzerhand einen Wehrmattsstahlhelm und wohl auch die Ansätze einer Uniformjacke. Der zum deutschen Wehrmattsangehörigen mutierte Lenin veranlasste uns, ständig die Köpfe nach hinten zu drehen, denn Werner saß auf der letzten Bank zur Fensterreihe. Die von Heiterkeit begleitete Unruhe der Klasse blieb auch unserem Herrn Vogelsang, der übrigens stets mit brauner Hose, braun-grünem Sakko, Schlips und Theo-Lingen-Frisur nicht so recht unserer Vorstellung von einem Russisch-Lehrer entsprechen wollte, verborgen. Als er den Ursprung unserer Ausgelassenheit schließlich lokalisiert hatte, eilte er zum Übeltäter, entriss ihm das Lehrbuch und rief entsetzt: „Was hast du getan?!“ Danach erhielt die Klasse eine Lektion über die große und mächtige Sowjetunion, mit der wir – also die DDR – „auf ewig und unverbrüchlich in Freundschaft“ verbunden seien. Diese „ewige Unverbrüchlichkeit“ währte dann noch 32 Jahre. Aber zur Strafe musste Werner das Russischbuch bezahlen.

„Luftangriffe“

Unser Klassenzimmer besaß die Nummer 12 (heute Nr. 7) und befand sich im ersten Stock.

Es war ein Herbsttag im Jahre 1957. Um die langweiligen Pausen etwas aufzulockern, falteten wir, natürlich während des Unterrichts, Papierflieger. Das stand aber nicht auf dem Stundenplan, denn wir hatten wieder mal Russisch. Die eleganten, spitzen Papierflieger waren die Jagdflugzeuge, die mit stumpfer Schnauze galten eher als Bomber. Die Flieger wurden mehr oder weniger sinnvoll bemalt und beschriftet. Solche legendäre Namen wie „Messerschmidt“, „Stucka“ (für Sturzkampfbomber) oder „Heinkel“ kannten wir aus dem Geschichtsunterricht oder aus Berichten von ehemaligen Kriegsteilnehmern. Manches dieser Teile zierte auch die Aufschrift „US-Air-Force“ (natürlich falsch geschrieben). Das waren die „Fluggeräte“ vom Klassenkamerad Ulli S., denn der hatte Westbeziehungen, wohl in der amerikanischen Besatzungszone. Während die Mädchen der Klasse sich an Stammbuchblümchen ergötzen, hatten wir Jungs es auf mehr als drei Dutzend „Maschinen“ gebracht. In der Pause öffneten wir die Fenster und der „Luftkampf“ begann. Ziel unserer „Angriffe“ war der zur Kirche gehörende Pfarrgarten, der damals noch beträchtlich größer war und eine Anzahl verschiedener Obstbäume aufwies. Ein lauer Herbstwind trug unsere Papierprodukte weit in den Pfarrgarten hinunter und gab ihnen wohl auch manche Flugrichtung, die wir nicht geplant hatten, so landeten auch einige wenige dieser Unikate auf der Straße, die zu jener Zeit noch den Namen des Sozialdemokraten August Bebel trug. Der Garten war zu unserer Freude bald über und über mit Fliegern bedeckt, wovon sich etliche im Geäst der Bäume verfangen hatten. Während des Unterrichts klopfte es an die Tür. Herr Vogelsang öffnete und zu unserem Erstaunen zeigte sich der Kirchendiener, Herr Wetzel, im Türrahmen. Sogleich fuhr er los: „Also, aus diesem Zimmer und von dieser Klasse ist der Pfarrgarten hiermit verunreinigt worden.“ Bei diesen Worten riss er die Hände, die er bisher hinter dem Rücken verschränkt hatte, als gälte es dort ein Geheimnis zu hüten, hoch und hielt Herrn Vogelsang triumphierend mehrere unserer Flugobjekte vor die Nase. Mit fachmännischen Blicken erkannten wir sogleich, dass unsere „Messerschmidts“ & Co. sich in traurigem Zustand befanden und aus diesem und anderen Gründen nicht mehr zum Einsatz kommen würden. Unser atheistischer Lehrer, dem das Auftreten des Kirchenmannes zu missfallen schien, entgegnete, dass er das nicht glaube und dass der letzte Beweis fehle. Herr Wetzel, der sich zuvor im Lehrerzimmer bzw. im Sekretariat schlaun gemacht hatte griff nun einige Exemplare heraus und fügte, abermals triumphierend, hinzu: „...und auf einigen steht der Name Dietmar Wildner!“ Da war unser Lehrer zunächst sprachlos, versicherte jedoch disziplinarische Maßnahmen einleiten zu wollen. Als der Kirchendiener weg war, sagte Herr Vogelsang nur: „Wie kann man

auch so dumm sein und seinen Namen draufschreiben!“ Als Trost blieb mir die Gewissheit, dass meine Flieger am weitesten geflogen waren.

Anmerkung: Wie der Leser feststellt, waren wir beileibe keine Engel. Wir haben manchen Unsinn verzapft. Allerdings hatten wir stets großen Respekt vor unseren Lehrern (W. Richter, R. Uhlig, G. Vogelsang, Frau Wiedemann, Frl. Schäfer, G. Hellberg, W. Hellberg, J. Börner, E. Otto, G. Grunert). Sie haben sich redlich bemüht und uns allerhand beigebracht. Danke!

Dietmar Wildner



Stolze Ritter, edle Burgen

„Stolze Ritter, edle Burgen“, unter diesem Motto stand die Woche des fächerverbindenden Unterrichts in der Klassenstufe 6 in diesem Schuljahr.

Auf dem Plan standen eine „Ritterallye“, ein Besuch der Rochsburg, die Arbeit in der Kräuterküche, die Herstellung von Modellen mittelalterlicher Burgen, das Anfertigen einer eigenen Ritterrüstung (bestehend aus Helm, Schild und Schwert), die Einkleidung von Puppen in mittelalterlicher Tracht, das Erlernen mittelalterlicher Tänze sowie die Beschäftigung mit der althochdeutschen Schrift und dem Minnesang.

Dieses sehr abwechslungsreiche und auch umfangreiche Programm wurde in Gruppen absolviert und tatkräftig durch Frau Sehm und Mitgliedern der historischen Bergstadt Bleiberg unterstützt. Besonders deutlich wurde dies bei der Präsentation der Arbeitsergebnisse am vergangenen Freitag in der Turnhalle, welche mit Zelten und alten Waffen dekoriert war.

In Originalkostümen begrüßte das Herrscherpaar Markgraf Heinrich III von Meißel und seine Gemahlin Constanze die Gäste. Ein Mitarbeiter vom Bleiberg leitete einen Schaukampf der jungen Ritter. Viele Geschenke wurden dem Herrscherpaar überreicht, Tänzer und Dichter trugen zur Unterhaltung bei.

Die ereignisreiche Woche wurde mit einem zünftigen Ritteressen beendet und bleibt als gelungenes Projekt bestimmt bei allen in guter Erinnerung.

Heike Helbig

Mittelschule Flöha-Plaue



Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Fußball-Helden beim Turnier in Flöha

Zu einem Klassentreffen der besonderen Art hatte David Budka seine ehemaligen Mitspieler eingeladen. Zwar drückte der Flöhaer mit den Herren früher nicht die Schulbank, dafür liefen sie einst als Fußballmannschaft auf und kämpften für den TSV Flöha ein in der Bezirksliga der A-Junioren um Punkte. Zwar ist der Kader des Jahrgangs 1983/84 von damals längst in alle Ecken Mitteldeutschlands verstreut, doch traditionell treffen sich die Kicker am 27. Dezember, um beim Fußballturnier des VfB Flöha mitzumischen. In diesem Jahr gelang es der Budka-Truppe besonders eindrucksvoll, denn sie nahmen den Wanderpokal entgegen. Im Endspiel setzten sie sich gegen den „FC Bingo“, einer äußerst interessanten Melange aus gestandenen Haudegen, die von Holger Schubert betreut wurde, nach Siebenmeterschießen durch. Pokalverteidiger „TSV Grün-Weiß“ um Mannschaftskapitän Matthias Nagel landete durch einen 5:1-Erfolg im kleinen Finale gegen die „Reichsbahnfelder Jungs“, unter anderem mit Drittliga-Torwart Stefan Schmidt vom Chemnitzer FC besetzt, auf dem dritten Rang. Die sonst Handball spielenden Recken vom VfB Flöha erwiesen sich als gute und zurückhaltende Gastgeber, sie kamen mit ihren Teams auf den Plätzen fünf und sechs ein. „Uns macht es immer wieder Spaß, so kurz nach Weihnachten hier zu spielen. Ich hoffe, dass der VfB die Tradition auch künftig hoch hält“, sagte Budka. Auch seine Mitspieler Christian Dittmann aus Chemnitz sowie Thomas Richter waren sich nach dem Triumph einig, auch 2013 wieder aufzulaufen. „Für mich steht das Turnier seit Jahren ganz fest im Terminplan“, berichtete Richter, der jetzt in Thüringen wohnt und dort in der Kreisoberliga Nordhausen kickt. Dittmann hat zwar mittlerweile seine Töppen an den Nagel gehangen, doch zum Jahresend-Fußball in Flöha läuft er stets zu großer Form auf. „Mit Rico Thomas, der aktuell mit dem BSC Freiberg in der Landesliga um Punkte kämpft, stand auch ein absoluter Top-Mann in unseren Reihen“, ergänzte Teamchef Budka. Außerdem mischte bei der Siegermannschaft mit Marcel Keßler ein Aktiver mit, der einst in der ersten Garnitur des TSV Flöha versuchte, als Stürmer zu glänzen. Er gewann zugleich das Duell gegen seinen Bruder Mario, mit dem er früher in Flöha kickte und nun vom „FC Bingo“ verpflichtet wurde. „Ich bin mit dem Verlauf zufrieden. Es ging auf dem Parkett zwar teilweise rassistig, aber stets fair zu. Außerdem sorgten die zahlreichen Zuschauer und viele Akteure für eine tolle Stimmung“, sagte VfB-Vereinsvize Gert Hiemann. Ursprünglich sollte die Veranstaltung wie gewohnt in der Sporthalle

des Pufendorf-Gymnasiums Flöha stattfinden. Da die Sportstätte während der Feiertage allerdings geschlossen und alle Hausmeister im Urlaub waren, lehnte das Landratsamt Mittelsachsen einen entsprechend gestellten Nutzungsantrag ab. Da die Zusammenarbeit mit der Stadt Flöha aber gut funktioniert, konnte das Turnier schließlich in der Sporthalle der Mittelschule Flöha-Plaue ausgetragen werden. Den Beteiligten, insbesondere dem Team von David Budka, hat der Wechsel der Lokalität die Lust auf den Fußball aber keinesfalls verborben. (kbe)



Her mit dem Ball! Beim Fußballturnier des VfB Flöha streiten sich hier der „TSV Grün Weiß“ sowie die Reichsbahnfelder Jungs (ganz in schwarz) um die Kugel. Foto: Gerald Helling

Jahresabschluss beim Motorsportclub Flöha

Auf dem Motorsportgelände im Vogeltal Flöha ging es am letzten Tag des Jahres 2012 heiß her. Zudem waren einige Mitglieder des Motorsportclubs Flöha enorm gefordert. Schließlich war es gar nicht so einfach, dass Spanferkel auf dem Grill in einen

verzehreren Zustand zu verwandeln. Doch diese Aufgabe meisterten die PS-Freunde ebenso gut, wie sie das gesamte Sportjahr ansprechend über die Runden gebracht hatten. „Es sind heute ganz besonders die vielen fleißigen Helfer eingeladen, die bei unseren Veranstaltungen ihren Mann oder Frau standen, um uns bei ihnen für ihren Einsatz zu bedanken“, erklärte MCF-Chef Rico Näther. So sicherte seine Crew im abgelaufenen Jahr die Orientierungsfahrt für Jedermann sowie zwei Läufe der Flöha-Pokalserie ab. Außerdem waren die Flöhaer auch an der Strecke, als es galt, bei den internationalen Six-Days, die im Erzgebirge stattfanden, auf dem Posten zu sein. Neben Spanferkel auf dem Pappeller sowie Glühwein im Becher ließen sich die Anwesenden in gemütlicher Runde noch andere diverse Leckereien schmecken. Einige Unentwegte nutzten die Chance, zum Jahres-Halali noch ein paar Trainingsrunden auf dem Kurs zu drehen. „Eigentlich ist unsere Strecke jetzt witterungsbedingt gesperrt“, sagte Leitungsmitglied Dirk Beutler, „da das Wetter aber heute günstig ist, nutzen viele die Ausnahmemöglichkeit“. Mittendrin statt nur dabei war auch der mehrfache Deutsche Enduromeister Marcus Kehr, der weltweit zu den Top-Zehn seiner Branche gehört und nach wie vor Mitglied des MC Flöha ist. „Training würde ich es für mich heute nicht nennen. Vielmehr ist es ein lockerer Jahresausklang“, umschrieb der Champion sein spezielles „Kehr-Aus“ für 2012. Vielmehr wollte er mit seiner Anwesenheit auch Verbundenheit mit dem Club demonstrieren, in dem seine sportlichen Wurzeln liegen. „Es hat sowohl zeitlich als auch wettermäßig



Sie feierten nicht nur zum Jahresausklang, sondern drehten im Vogeltal Flöha auch ein paar Trainingsrunden: Der mehrfache deutsche Meister Marcus Kehr, Lutz Ebert sowie Nachwuchsfahrer Peter Löbel (v.l.n.r.) Foto: Knut Berger

gepasst. Da bin ich sehr gern hergekommen“, erklärte Kehr. Ebenfalls am Gasgriff drehte Peter Löbel. Der 15-Jährige donner-te bisher in der Klasse 85 ccm über die Pi-ste und wurde zuletzt im Flöhapokal Fünf-ter seiner Klasse. Ab sofort muss sich der Braunsdorfer mit der Konkurrenz aus der Klasse bis 125 ccm messen. „Da muss ich mich erst einmal zurecht finden“, meinte der Pilot, der in der 10. Klasse der Mittel-schule Niederwiesa lernt und neben seiner Liebe für dröhnende Motoren noch ein ganz leises Hobby frönt. „Mein Sohn ist begeisterter Angler, hatte schon Hechte sowie Saiblinge im Haken und holte im Ur-laub sogar mal einen kleinen Hai aus dem Wasser“, erzählte sein Vater Jan. Der Mo-torsportclub Flöha zählt derzeit rund 120 Mitglieder, Näther ist überzeugt, dass die Chemie in der Truppe stimmt. „Wir be-wegen uns derzeit in ruhigem Fahrwasser und sind für das neue Jahr gerüstet“, fas-te er zusammen. Unterdessen ermittelten die Trialsportler des MC Flöha bei ihrem 34. Silvestertrial in Euba ihre Besten. Dort ge-

wann Mike Bergmann die Gesamtwertung. Im Vogeltal geht es auch im neuen Jahr rund. Am letzten Aprilwochenende wird mit dem ersten Lauf die Flöha-Pokal-Serie 2013 eingeläutet. Auch die Finalveranstal-tung im Herbst geht in Flöha über die Run-den. Zudem macht die Bavarian-Quad-Challenge wieder im Vogeltal Station. Am 22. und 23. Juni rasen die vierrädrigen Ge-fährte über die Strecke. Zudem ist wie in der Vergangenheit wieder ein Lauf der ost-deutschen Trialmeisterschaft vorgesehen, ein genauer Zeitpunkt steht dafür jedoch noch nicht fest. Ein weiterer Termin im Ver-anstaltungskalender des Motorsportclubs Flöha ist die Orientierungsfahrt für Jeder-mann. Um dort erfolgreich zu sein, benöti-gen die Teilnehmer am 12. Mai quer durch das Tal der Zschopau und Flöha den richti-gen Durchblick. (kbe)

Handballer mit Heimspieltag am 27. Januar

Einen umfangreichen Heimspieltag absol-

vieren die Handballer und Handballerinnen des VfB Flöha am letzten Sonntag des Mo-nats Januar. Am 27. Januar fliegen in der Sporthalle des Samuel – von Pufendorf-Gymnasiums Flöha ab 11 Uhr die Hand-bälle durch die Luft. Den Auftakt vollzieht 11 Uhr die weibliche C-Jugend, die es mit dem TSV Penig zu tun bekommt. Anschlie-ßend (13 Uhr) läuft die weibliche B-Jugend gegen den TSV Lichtentanne auf. Im mittel-sächsischen Derby will die männliche B-Jugend ab 15 Uhr den TSV Mittweida be-zwingen. Alle Nachwuchspartien werden in der Bezirksliga ausgetragen. 17 Uhr wird es dann für die erste Männermannschaft des VfB Flöha in der Verbandsliga ernst. Dann gibt die SG Germania Zwenkau ihre Visitenkarte an der Turnerstraße ab. „Ich sehe unsere Mannschaft in dieser Partie nicht als den Favoriten an. Doch wenn alle an ihre Leistungsgrenze gehen und das Publikum von den Rängen kräftig mithilft, sollten wir im ersten Heimspiel des Jahres 2013 nicht chancenlos sein“, sagte VfB-Präsident Alexander Meyer. (kbe) □

Werbung

Erna D.:
 „Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen.“

Farbe + Putz malermatthes
 Zur Köberschänke 8c • 09569 Oedersee/Trankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

**BUSREISEN
 TAGESFAHRTEN
 SCHIFFREISEN
 FLUGREISEN**

Gahlemer Str. 49 Tel. 037292 / 60 332
 09569 Oedersee Fax 037292 / 60 336 Oederseeer Annelinden Tel. 037292 / 20 353

Reiselust? Wir bieten an:

22.01. + 24.01. + 26.01.2013	„Internationale Grüne Woche“ in Berlin
02.02. - 08.02.2013	Skigebiet per in Südtirol
29.03. - 01.04.2013	Ostsee im Salzkammergut
29.03. - 02.04.2013	Ostsee im Fichtelgebirge
12.04. - 14.04.2013	Berlin — Mit Friedrichstadtpalast
18.04. - 22.04.2013	Holland — Tulpenblüte und Blumencorso
30.04. - 05.05.2013	Frühling in Südtirol mit Venedig
01.05. - 12.05.2013	Paris — Weltstadt mit Flair

Bei allen Reisebüros und bei Tagesreisebüros 2013 sind ab sofort erhältlich!
 Wir werden Ihnen den Katalog auf Wunsch gern zur Ansicht legen! Tel. 037292 / 60332

KAB Komfort- und Alternativhaus
 seit 1991 **Böhme GmbH**

• Hoch- und Tiefbau
 • Putzarbeiten
 • Vollwärmeschutz
 • Neubau / Sanierung

09573 Augustusburg
 Augustusburger Str. 2
 e-mail: ibvboehm@aol.com
 Tel.: 037291 / 17464 • Fax: 037291 / 6641

„Wenns alte Jahr erfolgreich war, Mensch freu dich auf Neie und wer es schlecht, ja, dann erst recht.“
 In diesem Sinne allen Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013!

Ferienceamps Förderverein für Nachwuchssport Flöha

Alle reden vom Weltuntergang, aber was kommt danach? Natürlich wie in jedem Jahr Action, Spiel und Spaß in den Ferienceamps des Fördervereins für Nachwuchssport Flöha! Auch in dieser Saison haben wir wieder ein abwechslungsreiches Paket geschnürt, das den Nerv der Wintersportfans genauso trifft wie die Erwartungen der eher „passiv“ Erholung suchenden Feriengäste. Dabei setzen wir auf bewährte Programmpunkte wie die Ski- und Rodelhänge in Falkenau bzw. Augustusburg, die Eishalle im Chemnitzer Kuchwald, Wettbewerbe auf der Kegelbahn oder im Lehrschwimmbecken der Grundschule in Flöha und natürlich Sport und Spiel sowie Fußball im Freien und in der Turnhalle. Höhepunkt wird wie in den vergangenen Jahren der Tagesausflug nach Freiberg in das Johannisbad und das Kinopolis sein. Was gibt es schöneres als mit neuen und altbekannten Freunden den neuesten Film zu schauen?

Mit dem Ferienhof Falkenau haben wir auch 2013 wieder die passende Umgebung. In den geschmackvoll eingerichteten Zimmern lässt es sich hervorragend chillen, spielen und „abhängen“. Ob Billard, Tischkicker oder Tischtennis, auch in der Freizeit ist Langeweile ein Fremdwort in unseren Camps. Für Outdoorfans wartet natürlich der weitläufige Garten darauf in Beschlag genommen zu werden, Lagerfeuer inklusive.

Unser Betreuersteam freut sich auf neugierige Ferienkinder und „alte Hasen“ für zwei abwechslungsreiche und spannende Wochen.

Termine:

04. – 08.02.2013 und 11. – 15.02.2013

Weitere Informationen für Winter- und Sommerferienceamps finden Sie unter www.nachwuchssport.de

Für 169,00 € sind alle Aktivitäten, Unterkunft und Verpflegung dabei. Schlitt-

schuhe und Abfahrtsski können mitgebracht werden, vor Ort auch auf eigene Kosten ausgeliehen werden. Schlitten haben wir selbst. Ein Skikurs wird von uns nicht angeboten. Anmeldungen ab sofort unter der Mailadresse nachwuchssport@gmx.de. Rückfragen an T. Hofmann, Tel. 0173 9831791

Talentedcamp für Fußballer

Für alle Fußballfans gibt es in den Winterferien vom 10.-14.02.2013 ein Talentedcamp in Flöha. Für 140,00 € sind aktive Fußballer der Altersklassen E-, D- und junge C-Jugend angesprochen.

Anmeldungen an Steffen Goller Bahnhofstraße 35 in 09221 Neukirchen, Tel. 0171 7511279, E-Mail stego@aol.com

Das Camp findet auf den Sportanlagen des Fördervereins für Nachwuchssport statt, ist jedoch kein Camp des Fördervereins. Anmeldung, Organisation und Verantwortung bei Steffen Goller.

Vorankündigungen:

Sommerferien 2013 im Förderverein für Nachwuchssport in Flöha

22. – 26.07.2013

29.07. – 02.08.2013

Übernachtung, Vollpension, Kletterwald, Sommerrodelbahn, Reiterhof, Freibad, Kanu und Ruderboot fahren, Fußball, Sport & Spiel, Minigolf, Kegelbahn, Boulderwand, Freizeitbereich mit Tischtennis, Billard, Spielplatz, Auenstadion, Flöha incl. Kunstrasenfeld, Beachanlage, Turnhalle, Volleyball- und Basketballfeldern
Preis incl. aller Programmpunkte nur 189,00 €

Sommerferien 2013

auf dem Ferienhof Falkenau

15. – 19.07.2013 und 12. – 16.08.2013

05. – 09.08.2013 und 19. – 23.08.2013

Übernachtung, Vollpension, Kletterwald, Sommerrodelbahn, Reiterhof, Freibad,

Kanu und Ruderboot fahren, Fußball, Sport & Spiel, Minigolf, Kegelbahn, Boulderwand, Freizeitbereich mit Streichelgehege, Tischtennis, Billard, Spielplatz, Auenstadion Flöha incl. Kunstrasenfeld, Beachanlage, Turnhalle, Volleyball- und Basketballfeldern

Preis incl. aller Programmpunkte nur 189,00 €

Fußballcamp Sommer

12. – 16.08.2013

19. – 23.08.2013

Übernachtung in Zelten, Vollpension, Trainingseinheiten mit lizenzierten Übungsleitern, Freizeitbereich mit Beachplatz, Minigolf, Tischtennis, Boulderwand u.a.

Preis: nur 130,00 €

Herbstferien 2013

im Ferienhof Falkenau

21. – 25.10.2013

Übernachtung, Vollpension, Kletterwald, McDonalds, Sommerrodelbahn, Reiterhof, Minigolf, Kegelbahn, Erlebnisbad, Kürbisschnitzen, Kino, Schwimmen und Tauchen im Lehrschwimmbecken der GS Flöha, Fußball, Sport & Spiel

Preis: nur 189,00 €

Dankeschön an Flöhaer Sponsor

Für unsere Fußballer der C-Junioren wurde im Dezember ein neuer Trikotsatz zur Verfügung gestellt. Nur durch die Unterstützung der Firma „Die Brillenbauer“ konnte dieses Vorhaben in unserem Verein realisiert werden. Auf diesem Wege möchten wir uns hiermit herzlichst bei dem Sponsor für diese großzügige Unterstützung bedanken.

Sprf. Thomas Goeschel, Jugendleiter
LSV Sachsenburg

Werbung



www.lukupudis-immobilien.de

Straße der Nationen 95

09113 Chemnitz

Telefon: 0371-4499333

Einkaufskomplex zu verkaufen

Lage: zentral gelegen

direkt an Bundesstraße im Ortskern Flöha

Verkaufsfläche: ca. 1.050 m² & mind. 50 Pkw-Stellplätze

KAUFPREIS 799.000,00 EURO (VHB)

zzgl. 3,57% Provision inkl. MwSt. (Option: Mieta oder Mietkauf)

Nähere Informationen auf Anfrage

derzeit eine große Verkaufsfäche und 5 weitere separate Ladengeschäfte, als Gesamtfläche nutzbar

INDIVIDUELL GESTALTBAR

www.lukupudis-immobilien.de

Winterferienlager im Voigtland

auch in diesem Jahr bieten wir für die Winterferien wieder zwei interessante Ferienlager an. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unserem Schullandheim verbringen könnten. Übrigens: Bei unserem Schullandheim handelt es sich um eine gemeinnützige Einrichtung der freien Jugendhilfe!

Thema: „Da stept der Bär & mehr“ – Faschingszeit im Schullandheim

Termin/Ort: 03. – 09. Februar 2013, SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V., ca. 6 – 15 Jahre (149,- €)

Programm:

u.a. Faschingsparty, wir basteln Masken und Schneemänner, lustige Spiele, Tagesausflug auf die Kunsteisbahn Greiz und ins Erlebnisbad Werdau, Alaunberg-

werk Mühlwand, Reiterhof in Limbach, Kinoabend, Disko, ...

Thema: „Wintersport – Selbst aktiv und live dabei“

Termin/Ort: 10. – 16. Februar 2013, SLH „Schönsicht“ Netzschkau, ca. 9 – 15 Jahre (164,- €)

Programm: u.a. Besuch Kunsteisbahn, Badespaß im Erlebnisbad Werdau, Schnupperkurs „Easy Skiing- Skischule inkl. Ausrüstung und Liftpass für einen Tag, Fahrten auf der Allwetter-Bobbahn in Eibenstock, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Fackelwanderung, ...

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausge-

bildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim per Telefon 03765 - 305569
Internet: www.awovogtland.de/slhs
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Michael Schwan
Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Frau Heyder, Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Glatteis und Schnee erschweren die mobile Blutspende

In dieser kalten Jahreszeit besteht ein erhöhtes Unfallrisiko durch Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs und natürlich auch im Wintersportbereich. Gerade in schweren Fällen ist oft eine Bluttransfusion bei der Versorgung von Verunfallten nötig.

Deshalb sind Blutspenden überlebenswichtig. Denn auch trotz bahnbrechender Erkenntnisse in der Wissenschaft, ist es noch immer nicht möglich, Blut künstlich herzustellen.

In der Winterzeit werden die mobilen Blutspendetermine oftmals durch Eisglätte und Schnee erschwert. Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!

Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein starker Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Herzlichen Dank!
Ihr DRK-Blutspendedienst

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:
am Mittwoch, den 06.02.13
von 14.00 - 19.00 Uhr
in der Feuerwehr Flöha,
Turnerstraße 13



Die nächste Ausgabe erscheint am 13. Februar 2013. Redaktionsschluss ist der 24. Januar 2013.

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH

An den Enden einer Bestattung haben viele Menschen schmerzhaftes, Daß eine persönliche Abschied gilt es für jeden Geliebten.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Keiner für 24 Stunden
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20

Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Birkers, Tel. (03726) 48 06

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner. Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihm gehen wirst. Es ist Dein Weg.

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Feldstraße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Roßwein Nosener Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Limbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	03 72 6 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Wälther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

die BRILLENBAUER

BRILLE KAUFEN
IN 12 ODER 24 MONATSRATEN,
0% ZINSEN!

Zum **BABO** und Brillenkauf beraten wir Sie

www.diebrillenbauer.de
oederan@diebrillenbauer.de

gerne – jederzeit qualifiziert & meisterlich.

Ihre Brillenprofis vor Ort

Lange Str. 4 · 09569 Oederan · 03 72 92 / 6 55 25

ATLASREISEN
PARTNER-UNTERNEHMEN

0800-09557 00

Freecall - Mit dieser Nummer erreichen Sie unser Geschäft in Flöha aus allen dt. Netzen kostenfrei!!!

Augustusburger Straße 48
09557 Flöha

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, KÖHIGERÄTE
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
Hauseräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

TIPPMANN & OTTO

RECHTSANWÄLTE. FACHANWÄLTE. STEUERBERATER.

FACHANWÄLTE FÜR:

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIETRECHT UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Claußstraße 1 · 09557 Flöha
Telefon 03726/589 60
Telefax 03726/589 622

Alexander Meyer
Rechtsanwalt
www.recht4you.com